

LandFrauen gehen mit zwei Nachtwächtern durch die Gemeinde Hört ihr Leut' und lasst euch sagen

Letzten Donnerstag trafen sich die LandFrauen zu einer Nachtwächterwanderung durch Weingarten.

Am Morgen hatte es noch fürchterlich geregnet und man wusste nicht so recht, ob die Nachtwächterführung überhaupt stattfinden sollte. Aber Dank des Nachtwächters Klaus

Geggus, der sehr optimistisch war und sagte, dass auf seiner WetterApp ab 18.00 Uhr kein Regen mehr angezeigt würde, fand die Nachtwächterführung statt. Nochmals vielen Dank für seine Zuversicht.

Die Landfrauen trafen sich um 18.00 Uhr auf dem Grundschulhof. Zum Erstaunen aller kamen zwei Nachtwächter.

Klaus Geggus brachte seinen Adjutanten Herrn Schäfer mit. Die zwei Nachtwächter sahen gut aus und sangen sogleich das Nachtwächterlied zur Einstimmung. Danach ging es in den Gewölbekeller der Grundschule, wo vor ewigen Zeiten Weinfässer lagerten. Klaus Geggus erzählte von den Weißenburger Mönchen und der ersten geschichtlichen Erwähnung Weingartens. Der nächste Stopp der Führung war auf der Terrasse der evangelischen Kirche. Von diesem Ort hatte man einen guten Überblick über die Straße vom Kreuzinger-Eck über die Marktbrücke hoch zum Wartturm bis zur Biegung beim Rathaus. Hier gab es natürlich viel Geschichtliches von den Brauereien und Gaststätten zu berichten. Die Gruppe ging dann entlang dem Kirchgässle.

Der nächste Stopp war zwischen der katholischen und evangelischen Kirche. Klaus Geggus berichtete, wie es zu den zwei nebeneinanderstehenden Kirchen gekommen war. An der Ecke Kirchgässle und Kirchstraße verwies der Nachtwächter auf das Wappen des Eckhauses und erklärte, was auf dem Wappen zu sehen war. Dieses Haus gehörte ehemals dem Deutschen Ritterorden. Etwas weiter stand die ehemalige Synagoge. Die Nazizeit war ein dunkles Thema der deutschen

Geschichte. Herr Schäfer hatte sein Tablet dabei und konnte an Hand von Bildern zeigen, wie die ganzen Gebäude in diesem Areal ursprünglich aussahen. Die Gruppe stand zwischen Kirche und Bachterrassen. Die Nachtwächter sangen ihr Nachtwächterlied; hoch oben sah man den Wartturm und den schönen Abendhimmel mit den funkelnden Sternen. Schöner könnte man sich eine Nachtwächterwanderung nicht vorstellen.

Die Tour ging weiter dem Walzbach entlang zu den Mühlen und durch einige verwinkelte Gassen des Oberdorfes. Nach zwei Stunden war die interessante Tour zu Ende. Die LandFrauen wurden sich bewusst, wie schön Weingarten bei Nacht ist und wie nett es war, Herrn Geggus zuzuhören. Den Ausklang machten die LandFrauen im Ristorante 'Da Sandro', wo es noch einiges zu erzählen gab.



Achim Schäfer und Klaus Geggus

Foto: Sonja Langendörfer